

# SICHERHEITSDATENBLATT

TA875 Beispritzverdünnung



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : TA875 Beispritzverdünnung  
**Produkttyp** : Flüssigkeit.  
**Andere Identifizierungsarten** : Nicht verfügbar.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Identifizierte Verwendungen

Professionelle Spritzlackierung, quasi industrielle Vorrichtung  
Zur Verwendung in Beschichtungen - Verdünner.

#### Verwendungen von denen abgeraten wird

Nicht anwendbar.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Valspar b.v.  
Zuiveringweg 89  
8243 PE Lelystad  
The Netherlands  
tel: +31 (0)320 292200

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : msds@valspar.com

### 1.4 Notrufnummer

#### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

**Telefonnummer** : Deutschland:  
NOTRUF: 0800-181-7059 (Betriebszeiten - 24 Stunden)  
Österreich:  
NOTRUF: +43 1 31304 5620 Umweltbundesamt GmbH  
NOTRUF: +(43)-13649237 (Betriebszeiten - 24 Stunden)  
Belgien:  
NOTRUF: +32 2 808 32 37 (Betriebszeiten - 24 Stunden)  
Luxembourg:  
NOTRUF: +352 8002 5500 (Betriebszeiten - 24 Stunden)  
Schweiz:  
NOTRUF: +(41)- 435082011 (Betriebszeiten - 24 Stunden)

#### Lieferant

**Telefonnummer** : NOTRUF: +31 (0)320 292200 (8:30AM - 5PM)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Flam. Liq. 3, H226  
 Skin Irrit. 2, H315  
 Eye Irrit. 2, H319  
 STOT SE 3, H336  
 STOT RE 2, H373  
 Asp. Tox. 1, H304

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme :



#### Signalwort :

Gefahr

#### Gefahrenhinweise :

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 Verursacht Hautreizungen.  
 Verursacht schwere Augenreizung.  
 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Sicherheitshinweise

##### Prävention :

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Dampf nicht einatmen.

##### Reaktion :

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

##### Lagerung :

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

##### Entsorgung :

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe :

n-Butylacetat  
 2-Methoxy-1-methylethylacetat  
 Xylol

#### Ergänzende

#### Kennzeichnungselemente :

Nicht anwendbar.

#### Anhang XVII -

#### Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse :

Nicht anwendbar.

#### Spezielle Verpackungsanforderungen

##### Mit kindergesicherten

Nicht anwendbar.

##### Verschlüssen

##### auszustattende Behälter

##### Tastbarer Warnhinweis :

Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Identifikatoren                                                                           | %         | Einstufung                                                                                                                                                                                                           | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs       | Typ     |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------|
| n-Butylacetat                     | REACH #: 01-2119485493-29<br>EG: 204-658-1<br>CAS: 123-86-4<br>Verzeichnis: 607-025-00-1  | ≥25 - ≤50 | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336<br>EUH066                                                                                                                                                                      | -                                                               | [1] [2] |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | REACH #: 01-2119475791-29<br>EG: 203-603-9<br>CAS: 108-65-6<br>Verzeichnis: 607-195-00-7  | ≥25 - ≤50 | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336                                                                                                                                                                                | -                                                               | [1] [2] |
| Xylol                             | REACH #: 01-2119488216-32<br>EG: 215-535-7<br>CAS: 1330-20-7<br>Verzeichnis: 601-022-00-9 | ≥10 - <20 | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H312<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373<br>Asp. Tox. 1, H304                                               | ATE [Dermal] = 1100 mg/kg<br>ATE [Inhalation (Gase)] = 5000 ppm | [1] [2] |
| Ethyl-3-ethoxypropionat           | REACH #: 01-2119463267-34<br>EG: 212-112-9<br>CAS: 763-69-9                               | ≤10       | Flam. Liq. 3, H226<br>EUH066                                                                                                                                                                                         | -                                                               | [1] [2] |
| Ethylbenzol                       | REACH #: 01-2119489370-35<br>EG: 202-849-4<br>CAS: 100-41-4<br>Verzeichnis: 601-023-00-4  | ≤5        | Flam. Liq. 2, H225<br>Acute Tox. 4, H332<br>STOT RE 2, H373<br>(Hörorgane)<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 3, H412<br><b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b> | ATE [Inhalation (Dämpfe)] = 11 mg/l                             | [1] [2] |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- |                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Allgemein</b>             | : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.                                                                                                                                                          |
| <b>Augenkontakt</b>          | : Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Inhalativ</b>             | : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.                                                                                                                                             |
| <b>Hautkontakt</b>           | : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Verschlucken</b>          | : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Schutz der Ersthelfer</b> | : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. |

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- |                               |                                                                                                                                                 |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Hinweise für den Arzt</b>  | : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Gifteinformationszentrale kontaktieren. |
| <b>Besondere Behandlungen</b> | : Keine besondere Behandlung.                                                                                                                   |

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

: Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.  
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.  
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.  
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.  
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).  
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.  
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
**Informationen über Brand- und Explosionsschutz**  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten.  
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen.

#### Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

#### Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

#### Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

##### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|-----------|-------------------------------------|------------------------------|
| P5c       | 5000 tonne                          | 50000 tonne                  |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

## 8.1 Zu überwachende Parameter

### Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| n-Butylacetat                     | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021). [Butylacetat alle Isomeren außer tert-Butylacet]</b><br>KZW: 480 mg/m³<br>KZW: 100 ppm<br>MAK - Tagesmittelwert: 241 mg/m³ 8 Stunden.<br>MAK - Tagesmittelwert: 50 ppm 8 Stunden.                                                                                                                                                     |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>MAK - Tagesmittelwert: 50 ppm 8 Stunden.<br>MAK - Tagesmittelwert: 275 mg/m³ 8 Stunden.<br>KZW: 100 ppm, 8 mal pro Schicht, 5 Minuten.<br>KZW: 550 mg/m³, 8 mal pro Schicht, 5 Minuten.                                                                                                         |
| Xylol                             | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021). [Xylol (alle Isomeren, rein)] Wird über die Haut absorbiert.</b><br>MAK - Kurzzeitwerte: 442 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br>MAK - Kurzzeitwerte: 100 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br>MAK - Tagesmittelwert: 221 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 8 Stunden.<br>MAK - Tagesmittelwert: 50 ppm, 4 mal pro Schicht, 8 Stunden. |
| Ethyl-3-ethoxypropionat           | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>KZW: 610 mg/m³ 15 Minuten.<br>KZW: 100 ppm 15 Minuten.<br>MAK - Tagesmittelwert: 610 mg/m³ 8 Stunden.<br>MAK - Tagesmittelwert: 100 ppm 8 Stunden.                                                                                                                                              |
| Ethylbenzol                       | <b>GKV_MAK (Österreich, 4/2021). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>KZW: 880 mg/m³, 8 mal pro Schicht, 5 Minuten.<br>KZW: 200 ppm, 8 mal pro Schicht, 5 Minuten.<br>MAK - Tagesmittelwert: 440 mg/m³, 8 mal pro Schicht, 8 Stunden.<br>MAK - Tagesmittelwert: 100 ppm, 8 mal pro Schicht, 8 Stunden.                                                                |

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Typ          | Exposition                                     | Wert                   | Population                         | Wirkungen                |
|-----------------------------------|--------------|------------------------------------------------|------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| n-Butylacetat                     | DNEL         | Langfristig Inhalativ                          | 35.7 mg/m³             | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Örtlich                  |
|                                   | DNEL         | Kurzfristig Inhalativ                          | 300 mg/m³              | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Örtlich                  |
|                                   | DNEL         | Kurzfristig Dermal                             | 6 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch               |
|                                   | DNEL         | Langfristig Oral                               | 2 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch               |
|                                   | DNEL         | Kurzfristig Oral                               | 2 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch               |
|                                   | DNEL<br>DNEL | Langfristig Inhalativ<br>Kurzfristig Inhalativ | 300 mg/m³<br>600 mg/m³ | Arbeiter<br>Arbeiter               | Systemisch<br>Systemisch |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                               |      |                       |                        |                                    |            |
|-------------------------------|------|-----------------------|------------------------|------------------------------------|------------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | DNEL | Langfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 600 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 11 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 11 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Oral      | 2 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Oral      | 2 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 3.4 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 6 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 7 mg/kg bw/Tag         | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 11 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 12 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 35.7 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich    |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 48 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 300 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 600 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 600 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 796 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 33 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich    |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 33 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Oral      | 36 mg/kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 275 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 320 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 550 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 796 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter                           | Systemisch |
| Xylol                         | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 174 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 174 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung [Verbraucher] | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Oral      | 12.5 mg/kg bw/Tag      | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 65.3 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich    |
| Ethylbenzol                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 65.3 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 125 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Dermal    | 212 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 221 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 221 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 260 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 260 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 442 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 442 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DMEL | Langfristig Inhalativ | 442 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Örtlich    |
|                               | DMEL | Kurzfristig Inhalativ | 884 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter                           | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Oral      | 1.6 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |
|                               | DNEL | Langfristig Inhalativ | 15 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung               | Systemisch |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|  |      |                       |                       |          |            |
|--|------|-----------------------|-----------------------|----------|------------|
|  | DNEL | Langfristig Inhalativ | 77 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter | Systemisch |
|  | DNEL | Langfristig Dermal    | 180 mg/kg bw/Tag      | Arbeiter | Systemisch |
|  | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 293 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter | Örtlich    |

### PNECs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Details zum Kompartiment  | Wert             | Methodendetails |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------|-----------------|
| n-Butylacetat                     | Frischwasser              | 0.18 mg/l        | -               |
|                                   | Marin                     | 0.018 mg/l       | -               |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 35.6 mg/l        | -               |
|                                   | Süßwassersediment         | 0.981 mg/kg dwt  | -               |
|                                   | Meerwassersediment        | 0.0981 mg/kg dwt | -               |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | Boden                     | 0.0903 mg/kg dwt | -               |
|                                   | Frischwasser              | 0.635 mg/l       | -               |
|                                   | Marin                     | 0.0635 mg/l      | -               |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 100 mg/l         | -               |
|                                   | Süßwassersediment         | 3.29 mg/kg dwt   | -               |
| Xylol                             | Meerwassersediment        | 0.329 mg/kg dwt  | -               |
|                                   | Boden                     | 0.29 mg/kg dwt   | -               |
|                                   | Frischwasser              | 0.327 mg/l       | -               |
|                                   | Meerwasser                | 0.327 mg/l       | -               |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 6.58 mg/l        | -               |
| Ethylbenzol                       | Süßwassersediment         | 12.46 mg/kg dwt  | -               |
|                                   | Meerwassersediment        | 12.46 mg/kg dwt  | -               |
|                                   | Boden                     | 2.31 mg/kg dwt   | -               |
|                                   | Frischwasser              | 0.1 mg/l         | -               |
|                                   | Meerwasser                | 0.01 mg/l        | -               |
|                                   | Abwasserbehandlungsanlage | 9.6 mg/l         | -               |
|                                   | Süßwassersediment         | 13.7 mg/kg dwt   | -               |
|                                   | Meerwassersediment        | 1.37 mg/kg dwt   | -               |
|                                   | Boden                     | 2.68 mg/kg dwt   | -               |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

#### Hautschutz

##### Handschutz

Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruch Zeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes.

Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden.

Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden.

Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden.

Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

schlechte Wartung vermindern.

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

**Handschuhe** : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Empfohlen: Empfohlen EN 374 Polyvinylalkohol (PVA) Butylkautschuk  $\geq 0.7$  mm  
Nicht empfohlen: Bedingt geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374: Nitrilkautschuk - NBR: Dicke  $\geq 0,35$  mm. Nur als Spritzschutz geeignet. Nur bei kurzzeitiger Einwirkung geeignet. Bei Kontamination sind die Schutzhandschuhe sofort zu wechseln.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

**Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei einer Entzündungsgefahr durch statische Elektrizität muss antistatische Schutzkleidung getragen werden. Für den größtmöglichen Schutz gegenüber statischen Entladungen sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Siehe Europäische Norm DIN EN 1149 für weitere Informationen über das Material und die Designauslegungen und Testverfahren. Empfohlen: Baumwoll- oder Baumwoll-/Synthetikoveralls oder Coveralls sind in der Regel geeignet.

**Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz** : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen: EN 405:2001 + A1:2009 Filter gegen organische Dämpfe (Typ A) und Partikel FFA2P3 R D

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.  
**Farbe** : Farblos.  
**Geruch** : Fruchtig.  
**Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.  
**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht anwendbar.  
**Siedebeginn und Siedebereich** :  $>100^{\circ}\text{C}$  ( $>212^{\circ}\text{F}$ )

**Entzündbarkeit** : Nicht verfügbar.  
**Untere und obere Explosionsgrenze** : Unterer Wert: 0.8%  
Oberer Wert: 9.8%

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: 30°C (86°F)**Selbstentzündungstemperatur** : 333°C (631.4°F)**Zersetzungstemperatur** : Nicht anwendbar.**pH-Wert** : Nicht anwendbar.**Viskosität** : Kinematisch (40°C): 1 mm<sup>2</sup>/s**Löslichkeit(en)** :

| Medien        | Resultat      |
|---------------|---------------|
| kaltes Wasser | Nicht löslich |
| heißem Wasser | Nicht löslich |

**Löslichkeit in Wasser** : Nicht anwendbar.**Mit Wasser mischbar** : Nein.**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht anwendbar.**Dampfdruck** : 1.3 kPa (10 mm Hg)**Verdampfungsgeschwindigkeit** : 1 (butylacetat = 1)**Relative Dichte** : 0.911**Dichte** : 0.911 g/cm<sup>3</sup>**Dampfdichte** : 4.5 [Luft = 1]**Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.**Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.**Partikeleigenschaften****Mediane Partikelgröße** : Nicht anwendbar.**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.**10.2 Chemische Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.**10.5 Unverträgliche Materialien** : Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.  
Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.  
Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.  
Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.  
Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat             | Spezies          | Dosis        | Exposition |
|-----------------------------------|----------------------|------------------|--------------|------------|
| n-Butylacetat                     | LC50 Inhalativ Gas.  | Ratte            | 390 ppm      | 4 Stunden  |
|                                   | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte            | >21.1 mg/l   | 4 Stunden  |
|                                   | LD50 Dermal          | Kaninchen        | >14112 mg/kg | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte            | 10760 mg/kg  | -          |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | LD50 Dermal          | Kaninchen        | >5 g/kg      | -          |
|                                   | LD50 Dermal          | Ratte            | >5000 mg/kg  | -          |
| Xylol                             | LD50 Oral            | Ratte            | 8532 mg/kg   | -          |
|                                   | LC50 Inhalativ Gas.  | Ratte            | 5000 ppm     | 4 Stunden  |
|                                   | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte - Männlich | 29000 mg/l   | 4 Stunden  |
|                                   | LD50 Dermal          | Kaninchen        | 12126 mg/kg  | -          |
| Ethylbenzol                       | LD50 Oral            | Ratte            | 4300 mg/kg   | -          |
|                                   | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte            | 6350 ppm     | 4 Stunden  |
|                                   | LD50 Dermal          | Kaninchen        | 12126 mg/kg  | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte            | 3500 mg/kg   | -          |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Schätzungen akuter Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|-----------------------------------|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| TA875 Beispritzverdünnung         | N/A          | 6261.5         | 28461.4               | 353.9                    | N/A                                |
| n-Butylacetat                     | 10760        | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | 8532         | N/A            | N/A                   | N/A                      | N/A                                |
| Xylol                             | 4300         | 1100           | 5000                  | 29000                    | N/A                                |
| Ethylbenzol                       | 3500         | 12126          | N/A                   | 11                       | N/A                                |

Reizung/Verätzung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                  | Spezies   | Punktzahl | Exposition      | Beobachtung |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|-----------------|-------------|
| n-Butylacetat                     | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen | -         | 100 mg          | -           |
|                                   | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 24 Stunden      | -           |
| Xylol                             | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 500 mg          | -           |
|                                   |                           | Kaninchen | -         | 87 mg           | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden 5 mg | -           |
|                                   |                           | Ratte     | -         | 8 Stunden 60 uL | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 100 %           | -           |
|                                   | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 24 Stunden      | -           |
| Ethylbenzol                       | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 500 mg          | -           |
|                                   |                           | Kaninchen | -         | 500 mg          | -           |

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

|  |                          |           |   |                     |   |
|--|--------------------------|-----------|---|---------------------|---|
|  | Haut - Mildes Reizmittel | Kaninchen | - | 24 Stunden<br>15 mg | - |
|--|--------------------------|-----------|---|---------------------|---|

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane                |
|-----------------------------------|-------------|----------------|---------------------------|
| n-Butylacetat                     | Kategorie 3 | -              | Narkotisierende Wirkungen |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | Kategorie 3 | -              | Narkotisierende Wirkungen |
| Xylol                             | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane |
|-----------------------------------|-------------|----------------|------------|
| Xylol                             | Kategorie 2 | -              | -          |
| Ethylbenzol                       | Kategorie 2 | -              | Hörorgane  |

**Aspirationsgefahr**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                        |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Xylol                             | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| Ethylbenzol                       | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nicht verfügbar.

**11.2.2 Sonstige Angaben**

Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Das Gemisch wurde gemäß der Summationsmethode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird nicht als umweltgefährdend eingestuft, allerdings enthält es (eine) umweltgefährdende Substanz (en). Für Einzelheiten hierzu siehe Artikel 3.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                          | Spezies                                       | Exposition |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------|------------|
| n-Butylacetat                     | Akut EC50 397 mg/l                | Algen - <i>Selenastrum capricornutum</i>      | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 44 mg/l                 | Daphnie - <i>Daphnia magna</i>                | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 32 mg/l Meerwasser      | Krustazeen - <i>Artemia salina</i>            | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 18 mg/l                 | Fisch - <i>Pimephales promelas</i>            | 96 Stunden |
|                                   | Akut NOEC 200 mg/l                | Algen                                         | 72 Stunden |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | Akut EC50 >1000 mg/l              | Algen - <i>Pseudokirchnerella subcapitata</i> | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 408 mg/l                | Daphnie - <i>Daphnia magna</i>                | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 134 mg/l                | Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>            | 96 Stunden |
| Xylol                             | Akut EC50 1 bis 10 mg/l           | Algen                                         | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 1 bis 10 mg/l           | Daphnie - <i>Daphnia magna</i>                | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 8500 µg/l Meerwasser    | Krustazeen - <i>Palaemonetes pugio</i>        | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 13400 µg/l Frischwasser | Fisch - <i>Pimephales promelas</i>            | 96 Stunden |
| Ethylbenzol                       | Akut EC50 4900 µg/l Meerwasser    | Algen - <i>Skeletonema costatum</i>           | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 7700 µg/l Meerwasser    | Algen - <i>Skeletonema costatum</i>           | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 6.53 mg/l Meerwasser    | Krustazeen - <i>Artemia sp.</i> - Nauplii     | 48 Stunden |
|                                   | Akut EC50 2.93 mg/l Frischwasser  | Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Neugeborenes | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 4200 µg/l Frischwasser  | Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>            | 96 Stunden |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test                                                            | Resultat        | Dosis | Inokulum |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------|-------|----------|
| n-Butylacetat                     | OECD 301D Ready Biodegradability - Closed Bottle Test           | >80 % - 5 Tage  | -     | -        |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | OECD 302B Inherent Biodegradability: Zahn-Wellens/ EMPA Test    | 100 % - 28 Tage | -     | -        |
|                                   | OECD 301F Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test | 83 % - 28 Tage  | -     | -        |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|
| n-Butylacetat                     | -                        | -         | Leicht                   |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | -                        | -         | Leicht                   |

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe | LogP <sub>ow</sub> | BCF          | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|--------------|-----------|
| n-Butylacetat                     | 2.3                | -            | Niedrig   |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | 1.2                | -            | Niedrig   |
| Xylol                             | 3.12               | 8.1 bis 25.9 | Niedrig   |
| Ethylbenzol                       | 3.6                | -            | Niedrig   |

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nicht verfügbar.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

**Hinweise zur Entsorgung** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.

**Verpackung**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**Hinweise zur Entsorgung** : Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden.  
Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden.  
Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

| Verpackungsart   | Europäischer Abfallkatalog (EAK) |                                                                                                            |
|------------------|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| CEPE-Richtlinien | 15 01 10*                        | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Dampf aus den Produktrückständen kann innerhalb des Behälters eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre bilden. Gebrauchte Behälter nicht aufschneiden oder schleifen, bevor diese innen nicht gründlich gereinigt worden sind. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|                                                  | ADR/RID                                                                                  | ADN                                                                                      | IMDG                                                                                      | IATA                                                                                       |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>             | UN1263                                                                                   | UN1263                                                                                   | UN1263                                                                                    | UN1263                                                                                     |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | FARBZUBEHÖRSTOFFE                                                                        | FARBZUBEHÖRSTOFFEFARBZUBEHÖRSTOFFE                                                       | PAINT RELATED MATERIAL                                                                    | Farbzubehörstoffe                                                                          |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 3<br> | 3<br> | 3<br> | 3<br> |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | III                                                                                      | III                                                                                      | III                                                                                       | III                                                                                        |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                       | Nein.                                                                                    | Ja.                                                                                      | Nein.                                                                                     | Nein.                                                                                      |

**zusätzliche Angaben****ADR/RID**

: **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr** 30  
**Begrenzte Menge** 5 L  
**Sondervorschriften** 163, 650, 367  
**Tunnelcode** (D/E)

**ADN**

: Das Produkt ist nur als umweltgefährdender Stoff reguliert, wenn es in Tankbehältern transportiert wird.  
**Sondervorschriften** 163, 367, 650

**IMDG**

: **Notfallpläne** F-E, \_S-E\_  
**Sondervorschriften** 163, 223, 367, 955

**IATA**

: **Mengenbegrenzung** Passagier- und Frachtflugzeug: 60 L. Verpackungsanleitung: 355. Nur Frachtflugzeug: 220 L. Verpackungsanleitung: 366. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 10 L. Verpackungsanleitung: Y344.  
**Sondervorschriften** A3, A72, A192

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

: **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.7 Massengutbeförderung** : Nicht verfügbar.  
auf dem Seeweg gemäß  
IMO-Instrumenten

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII -** : Nicht anwendbar.  
**Beschränkung der**  
**Herstellung, des**  
**Inverkehrbringens und**  
**der Verwendung**  
**bestimmter gefährlicher**  
**Stoffe, Mischungen und**  
**Erzeugnisse**

Sonstige EU-Bestimmungen

**VOC** : Die Bestimmungen der Richtlinie 2004/42/EG über VOC gelten für dieses Produkt.  
Für weitere Informationen siehe das Etikett und / oder technische Datenblatt.

**VOC für gebrauchsfertige** : Nicht verfügbar.  
**Mischung**

**Industrieemissionen** : Nicht gelistet  
**(integrierte Vermeidung**  
**und Verminderung der**  
**Umweltverschmutzung) –**  
**Luft**

**Industrieemissionen** : Nicht gelistet  
**(integrierte Vermeidung**  
**und Verminderung der**  
**Umweltverschmutzung) –**  
**Wasser**

Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt kann zur Berechnung herangezogen werden, um zu bestimmen, ob ein Standort unter die Seveso-Richtlinie über die Gefahren schwerer Unfälle fällt.

Nationale Vorschriften

**Industrieller Gebrauch** : Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als  
Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß  
Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen  
Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**VbF Gefahrenklasse** : A II  
Sehr gefährliche entzündbare Flüssigkeit.

**Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel** : Gestattet.

**Internationale Vorschriften****Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III**

Nicht gelistet.

**Montreal Protokoll**

Nicht gelistet.

**Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet.

**Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC)**

Nicht gelistet.

**UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle**

Nicht gelistet.

**Bestandsliste**

**Australien** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Kanada** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**China** : Sämtliche Bestandteile sind aktiv, ausgenommen oder gemeldet.  
**Eurasische Wirtschaftsunion** : **Bestand der Russischen Föderation:** Nicht bestimmt.  
**Japan** : **Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL):** Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Japanische Liste (ISHL):** Nicht bestimmt.  
**Neuseeland** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Philippinen** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Süd-Korea** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Taiwan** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.  
**Thailand** : Nicht bestimmt.  
**Türkei** : Nicht bestimmt.  
**USA** : Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.  
**Vietnam** : Nicht bestimmt.

**15.2** : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**CEPE-Code** : 1

🔍 Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 N/A = Nicht verfügbar  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 SGG = Trenngruppe

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

| <b>Einstufung</b>                                                                                                          | <b>Begründung</b>                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Flam. Liq. 3, H226<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H336<br>STOT RE 2, H373<br>Asp. Tox. 1, H304 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

**Volltext der abgekürzten H-Sätze**

|        |                                                                      |
|--------|----------------------------------------------------------------------|
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                             |
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| H312   | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                                |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.                                            |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                   |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.                                            |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                     |
| H373   | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412   | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.      |

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

|                   |                                                                        |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Acute Tox. 4      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4                                          |
| Aquatic Chronic 3 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3               |
| Asp. Tox. 1       | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1                                        |
| Eye Irrit. 2      | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2                     |
| Flam. Liq. 2      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2                                |
| Flam. Liq. 3      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3                                |
| Skin Irrit. 2     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                            |
| STOT RE 2         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2 |
| STOT SE 3         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3   |

**Druckdatum** : 11/1/2023**Ausgabedatum/** : 10/18/2023**Überarbeitungsdatum****Datum der letzten Ausgabe** : 10/18/2023**Version** : 1**Hinweis für den Leser**

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, REACH-Verordnung, Artikel 31, 37 werden alle notwendigen gefahrenbezogenen Informationen zur Verwendung von Stoffen weiter geleitet, die als nachgeschaltete Anwender eingehen.

Folglich werden die Sicherheitsdatenblätter für einige Produkte eine SUMI (Safe Use of Mixture Information) enthalten, die dem Sicherheitsdatenblatt beigelegt sind.

SUMI(s) werden dem Sicherheitsdatenblatt für Produkte hinzugefügt, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Produkt ist als gesundheitsgefährdend eingestuft
- Das Produkt enthält einen oder mehrere REACH-registrierte Stoffe, für die erweiterte Sicherheitsdatenblätter (Expositionsszenarien) bereitgestellt wurden

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahreneinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.

# SUMI

## Informationen zur sicheren Verwendung von Gemischen für Endanwender



**Titel** : Professionelle Spritzlackierung, quasi industrielle Vorrichtung

*In diesem Dokument werden die Bedingungen für eine sichere Verwendung des Produkts dargelegt und ist stets zusammen mit dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt und der Produktkennzeichnung zu lesen.*

### Allgemeine Erläuterung des behandelten Verfahrens

Spritzlackierung in Innenräumen durch Fachleute mit wirksamer Belüftung wie z. B. Spritzkabine oder örtlicher Abluftanlage

### Betriebsbedingungen

**Einsatzort** : Verwendung in Innenräumen

### Risikomanagementmassnahmen (RMM)

| Beitragende Tätigkeit                                                              | Prozesskategorie (n) (PROC) | Maximale Einsatzdauer   | Belüftung                              |                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------|
|                                                                                    |                             |                         | Typ                                    | Luftwechselrate ("n") pro Stunde    |
| Vorbereitung des Materials für die Anwendung                                       | PROC05                      | 1 bis 4 Stunden         | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |
| Bestückung von Auftragsgeräten und Umschlag beschichteter Teile vor der Aushärtung | PROC08a                     | 15 Minuten bis 1 Stunde | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |
| Gewerbliche Anwendung von Beschichtungen und Farben durch Spritzen                 | PROC11                      | 1 bis 4 Stunden         | Lokale Absaugung                       | Siehe maßgebliche technische Normen |
| Schichtbildung - Schnelltrocknen, Einbrennen und andere Verfahren                  | PROC04                      | 1 bis 4 Stunden         | Lokale Absaugung                       | Siehe maßgebliche technische Normen |
| Reinigung                                                                          | PROC05                      | 1 bis 4 Stunden         | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |
| Abfallbewirtschaftung                                                              | PROC08a                     | 15 Minuten bis 1 Stunde | Erweiterte (mechanische) Raumbelüftung | 5 - 10                              |

| Beitragende Tätigkeit                                                              | Prozesskategorie (n) (PROC) | Respiratorisch                                                                                          | Augen                               | Hände                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Vorbereitung des Materials für die Anwendung                                       | PROC05                      | Keine                                                                                                   | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Bestückung von Auftragsgeräten und Umschlag beschichteter Teile vor der Aushärtung | PROC08a                     | Keine                                                                                                   | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Gewerbliche Anwendung von Beschichtungen und Farben durch Spritzen                 | PROC11                      | Mit EN 140 übereinstimmendes Atmungsgerät mit einem zugeordneten Schutzfaktor von mindestens 10 tragen. | Augenschutz gemäß EN 166 verwenden. | Geeignete nach EN374 geprüfte Schutzhandschuhe tragen. |
| Schichtbildung -                                                                   | PROC04                      | Mit EN 140                                                                                              | Keine                               | Keine                                                  |

|                                                     |         |                                                                                                                     |                                        |                                                              |
|-----------------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Schnelltrocknen, Einbrennen<br>und andere Verfahren |         | übereinstimmendes<br>Atmungsgerät mit einem<br>zugeordneten Schutzfaktor<br>von mindestens 10 tragen.               |                                        |                                                              |
| Reinigung                                           | PROC05  | Mit EN 140<br>übereinstimmendes<br>Atmungsgerät mit einem<br>zugeordneten Schutzfaktor<br>von mindestens 10 tragen. | Augenschutz gemäß EN<br>166 verwenden. | Geeignete nach EN374<br>geprüfte<br>Schutzhandschuhe tragen. |
| Abfallbewirtschaftung                               | PROC08a | Mit EN 140<br>übereinstimmendes<br>Atmungsgerät mit einem<br>zugeordneten Schutzfaktor<br>von mindestens 10 tragen. | Augenschutz gemäß EN<br>166 verwenden. | Geeignete nach EN374<br>geprüfte<br>Schutzhandschuhe tragen. |

Spezifikationen finden sich in Kapitel 8 des vorliegenden Sicherheitsdatenblatts.



## Haftungsausschluss

Die Informationen im vorliegenden Informationsblatt zur sicheren Verwendung von Gemischen beruhen auf den Angaben des Lieferanten der im Produkt enthaltenen Substanzen, für die bis zum Veröffentlichungszeitpunkt eine chemische Gefährdungsbeurteilung vorgenommen wurde. Die Sicherheit bei der Verwendung des Produkts ist dadurch nicht garantiert, und diese Angaben ersetzen keine gesetzlich vorgeschriebene berufliche Risikoeinschätzung. Bei der Entwicklung von Arbeitsanweisungen für Angestellte müssen SUMI-Blätter stets zusammen mit dem SDS und der Produktkennzeichnung herangezogen werden.

Für Schäden jeglicher Art, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen und/oder Entscheidungen (teilweise) auf Grundlage der Angaben in dem vorliegenden Dokument ergeben, wird keine Haftung übernommen.